Dank

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Marchring**

Band (Jahr): **- (2006)**

Heft 47

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dank

Am Ende ist es ein Bedürfnis zu danken, zunächst allen für die Geduld, hätte dieses Heft doch bald nach der Vernissage der Ausstellung erscheinen sollen. Dem mich stets verständnisvoll drängenden Vorstand verdanke ich die nachhaltige Unterstützung und die Nachsicht, besonders lic. phil. I Franz-Xaver Risi und lic. phil. I Kaspar Michel, Staatsarchivar, die Lektüre und die vielen Hinweise und Korrekturen im Text. Der Museumspräsidentin, Frau lic. phil. I Brigitte Diethelm bringe ich ein tiefes Dankgefühl entgegen für ihr Entgegenkommen und die Hilfe in vielen musealen Belangen. Nochmals sei dem Grafiker Heiner Wehrli, Lachen, für die Ausstellung, aber auch für grafische Hilfe einzelner Karten im Heft gedankt.

Wissenschaftliche Hilfe erfuhr ich immer wieder von lic. phil. I Thomas Cavelti für die Ur- und Frühgeschichte, aber auch von Frau lic. phil. I Heidi Amrein vom Landesmuseum Zürich über die ganze Zeitspanne mit vielen Hinweisen und Abbildungen samt Ausleihen, die unbürokratisch erfolgten. Prof. Dr. phil. I Roger Sablonier, Universität Zürich, bin ich verbunden für seine hilfreichen und kollegialen Hinweise zum Churrätischen Reichsurbar und zum mittelalterlichen Grundrecht.

Beiden emeritierten Professoren der ETH Zürich, dem Geologen Dr. Conrad Schindler und dem Wasserbautechniker Dr. Dr. h.c. Daniel Vischer, bin ich zu grossem Dank verpflichtet für die Hinweise über den Tuggenersee. Die abendfüllenden Diskussionen mit Conrad Schindler bleiben wegen der Spannung von Geschichte und Geologie, die verschiedenen Zeitdimensionen verpflichtet sind, in bester Erinnerung. Meinem Freund und Mentor Dr. phil. I Josef Wiget verdanke ich den Anstoss zur Ausstellung und seine stetige Unterstützung. Seinem Nachfolger als Staatsarchivar, lic. phil. I Kaspar Michel, gebührt die Anerkennung für seine spontane und jederzeitige Hilfe in Freundschaft und für die unbürokratische Unterstützung des Staatsarchivs. Alle Hinweise zu Flurnamen und deren Deutung erhielt ich spontan von Dr. phil. I Viktor Weibel in Schwyz, der seine Forschungsunterlagen des Schwyzer Namenbuches über bestimmte Flurnamen offen legte und mich vor Fehlinterpretationen verschonte.

Nur dank der Hilfe des Bezirkes March, dessen Bezirksammänner immer ein offenes Ohr für die Bedürfnisse des Marchrings hatten und dessen Bezirksammann heute selbst als Bezirksvertreter im Vorstand einsitzt und tatkräftig mithilft, können solche Ausstellungen und Hefte entstehen. Herzlich danke ich für den grossen Sonderbeitrag zu diesem Heft. In Dank verbunden sind wir auch allen Gemeinden der March, die den Marchring seit Jahren unterstützen und allen unseren vielen Gönnern und Sponsoren.

Dankerfüllt bin ich gegenüber Arnold Kessler, Druckerei Gutenberg AG, Lachen, der über Jahre immer uneigennützig half, grafisch gestaltete und mit grossem Interesse diesem Werk und vielen früheren Marchringheften zum Erfolg verhalf. Zuletzt sei allen gedankt, welche Abdrücke aus Werken gestatteten, die das Heft bereichern und illustrieren.

Unsere Mitglieder belohne ich hoffentlich mit diesem Heft für ihre langjährige treue Mitgliedschaft und das Interesse an der Geschichte der Landschaft March.

Hochsommer 2006 *Jürg F. Wyrsch*